

# Ursprünge der aserbaidischen Demokratie

Vor 95 Jahren wurde in Aserbaidschan die erste demokratische Republik im muslimischen Orient gegründet. Dieses Ereignis hatte eine große historische Bedeutung. Mit der Aserbaidschanischen Demokratischen Republik (ADR) wurde in der Geschichte der islamischen Welt zum ersten Mal das europäische Modell eines Nationalstaats zur Realität. Die Regierungsform entsprach dem klassischen Modell einer parlamentarischen Republik mit Mehrparteiensystem und politischem Pluralismus. In kurzer Zeit - innerhalb von zwei Jahren - wurden alle staatlichen Attribute, wie eine nationale Flagge, Hymne und Währung eingeführt und eigenständige politische Strukturen gebildet. Das Parlament bestimmte dabei die Kompetenzen aller staatlich-rechtlichen Institutionen des Landes. Auch die Regierung selbst wurde durch das Parlament gewählt und war ihm gegenüber verantwortlich.

Die ADR wirkte in einem schwierigen sozio-politischen Umfeld. Die Maßnahmen, die von der Regierung in einem kurzen Zeitraum umgesetzt wurden, spielten jedoch in der Geschichte unserer Nation eine große Rolle. Die Gewährleistung der Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz ohne Unterschied der Nationalität, der politischen oder religiösen Überzeugungen, des Geschlechts, die Festlegung der Staatsgrenzen, die Einführung der Attribute des aserbaidischen Staates, die Erklärung der einheimischen Volkssprache zur Staatssprache schufen eine solide Grundlage für die zweite Unabhängigkeit Aserbaidschans im ausgehenden 20. Jahrhundert. Die Schritte, die in den Bereichen Staatsaufbau und Verteidigung, Wirtschaft, Kultur und Bildung unternommen wurden, sind die wichtigsten Richtungen, die das 23-monatige Wirken der ADR prägten. Nach dem Sturz der ersten Demokratie im April 1920 wurde in Aserbaidschan die Sowjetmacht errichtet. Die Bolschewiki konnten nicht alle Errungenschaften der ADR wieder rückgängig machen. Sie mussten der Tatsache Rechnung tragen, dass Aserbaidschan auf der politischen Weltkarte Realität geworden war. Deshalb wurden die Bolschewiki gezwungen, ihre Pläne für die Aufteilung der aserbaidischen Gebiete zwischen den benachbarten Republiken aufzugeben und die weitere Existenz Aserbaidschans als Unionsrepublik innerhalb der UdSSR zu akzeptieren.

Unsere Nation, die 1991 ihre staatliche Unabhängigkeit wiederherstellte, knüpfte an die reichen Traditionen des kurzen Bestehens der ADR 1918-1920 an. Zu diesem Erbe gehören nicht nur das parlamentarische System der säkularen Republik, sondern auch die Anfänge einer Zivilgesellschaft mit breiten demokratischen Freiheiten und politischem Pluralismus. Und auf Grundlage dieses historischen Erbes entwickelt sich das heutige unabhängige Aserbaidschan.

**Musa MÄRDSCHANLI,**  
Chefredakteur